

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Samtgemeinde Siedenburg

am Mittwoch, dem 12.03.2014 - 19:00 Uhr - im Rittersaal des Amtshauses Siedenburg.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 29.10.2013
- P. 2: Anträge der Grundschule für das Haushaltsjahr 2014
Drucks.-Nr. 12/14
- P. 3: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2017
Drucks.-Nr. 19/14
- P. 4: Mitteilungen, Anfragen

Der Vorsitzende Heinrich Ostermann eröffnet die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses um 19:00 Uhr im Rittersaal des Amtshauses in Siedenburg.

Er stellt fest, dass sechs Mitglieder anwesend sind. Der Schul- und Kulturausschuss ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Ausschuss wurde durch Einladung per E-Mail vom 03.03.2014 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 05.03.2014 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 29.10.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses wird genehmigt.

Beratungsergebnis: einstimmig

P. 2: Anträge der Grundschule für das Haushaltsjahr 2014**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Samtgemeinde Siedenburg folgende Beschlussfassung:

Die Anträge der Grundschule werden in folgendem Umfang berücksichtigt:

Bezeichnung des Antrages	Ansatz 2014
MS Office Schullizenzen	200 € (investiv)

Beratungsergebnis: 5 Jastimmen 1 Neinstimme

Bezeichnung des Antrages	Ansatz 2014
Lizenzen Lernsoftware	500 €

Beratungsergebnis: 5 Jastimmen 1 Neinstimme

Bezeichnung des Antrages	Ansatz 2014
8 Lehrerstühle	700 €

Beratungsergebnis: einstimmig

Bezeichnung des Antrages	Ansatz 2014
12 Schülertische	1.500 € (investiv)

Beratungsergebnis: einstimmig

Bezeichnung des Antrages	Ansatz 2014
Ständige Erhöhung Schulbudget (Inklusion)	100 €

Beratungsergebnis: einstimmig

Bezeichnung des Antrages	Ansatz 2014
Einmalige Erhöhung Schulbudget (Lehr- und Lernmittel)	1.000 €

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 12/14

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Frau Backhaus erläutert die Anträge der Grundschule zum Haushaltsjahr 2014. Die unter Position 1 beschriebene Maßnahme der Servereinrichtung und PC-Vernetzung konnte noch im Dezember 2013 realisiert werden. Die Bereitstellung von Mitteln kann entfallen.

In 2012 und 2013 ist die Schule mit ihrem Budget sparsam umgegangen. Die Budgets betragen rund 15.000 €, verwendet wurden rund 12.400 €. Mittel wurden bisher nicht übertragen. Durch die Standortreduzierung stehen für 2014 jedoch nur noch zwei Grundbeträge von 3.600 € zur Verfügung, insgesamt beträgt das Budget 11.300 €. Daher sollte darüber nachgedacht werden, zumindest die verbrauchten Mittel wie in den vergangenen zwei Jahren zur Verfügung zu stel-

len. Für das nächste Jahr ist eine Überarbeitung des Budgets in Zusammenarbeit mit der Schule geplant, da dann nur noch ein Standort vorhanden ist.

Herr Güber erkundigt sich, woraus die Lizenzen zuvor gezahlt worden sind. Frau Westhoff antwortet, dass dies aus dem Budget erfolgte. Jedoch kommen inzwischen stets neue Programme hinzu, die von den Lehrern auch eingesetzt werden sollen. Daher sollte das Budget jährlich erhöht werden.

Herr Ahrens sieht bei den Anschaffungen keine Probleme. Die Möbel könnten alle zum neuen Standort übernommen werden. Die Computer sollten auch bestmöglich ausgestattet sein. Auf die Frage nach der Anzahl der zu erwartenden Inklusionskinder erklärt die kommissarische Schulleiterin, dass die genaue Kinderzahl nicht gewiss ist. Es können neun Kinder sein. Fraglich ist jedoch, ob alle zur Grundschule der Samtgemeinde Siedenburg kommen, da sie von den Eltern auch auf andere Schulen geschickt werden könnten. Sie rechnet mit etwa fünf Kindern.

Herr Ruröde spricht sich dafür aus, die Anschaffung der Möbel erst am neuen Standort umzusetzen. Frau Westhoff erläutert daraufhin, dass durch fehlende Lagermöglichkeiten mitwachsende Möbel am sinnvollsten sind. Außerdem sind die vorhandenen mitwachsenden Stühle breiter und passen daher nicht richtig an die alten Holztische.

Herr Metzloff hält es für sinnvoll, die Anzahl gleichmäßig aufzurüsten. Zur Budgetentwicklung ist auch er der Meinung, dass das Schulbudget 2015 neu festgesetzt werden muss.

Zur Anschaffung diverser Lehr- und Lernmittel führt Frau Westhoff aus, dass die drei Schulen jeweils verschiedene Lehrbücher benutzt haben. Von Neuanschaffungen sei aufgrund der Zusammenlegung seit mehreren Jahren abgesehen worden. Nachdem nun aber die Klassen mit einheitlichen und neuen Schulbüchern ausgestattet wurden, die insbesondere auch die Anforderungen an Inklusion berücksichtigen, fehlen hierfür noch die unterrichtsbegleitenden und unterstützenden Materialien (z. B. Kopiervorlagen, Zusatzmaterial allgemein und Inklusion). Frau Westhoff weist darauf hin, dass die Schulen angehalten sind, alle fünf bis sechs Jahre neue Lehrbücher anzuschaffen. Normalerweise würde sich die Beschaffung von zusätzlichen Arbeitsmaterialien über mehrere Jahre verteilen. Da aber die Lehrbücher für diverse Klassenstufen erneuert wurden, fällt die Anschaffung dieses Jahr so hoch aus, dass sie nicht durch das Budget gedeckt ist.

Herr Güber beantragt, über die Anträge einzeln abzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Sodann erfolgen die einzelnen Abstimmungen.

P. 3: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2017

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Samtgemeinde Siedenburg beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2014 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Weiterhin beschließt der Rat das Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2017.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 19/14

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Frau Backhaus geht auf den Haushaltsentwurf für das Jahr 2014 ein. Im Ergebnishaushalt sind die ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 3.987.400 Euro festgesetzt. Der ordentliche Ergebnishaushalt ist somit ausgeglichen. Eingeplant wurde eine Zuführung an die Überschussrücklage in Höhe von 54.500 €.

Im Finanzhaushalt ergibt sich bei Abzug der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von den Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit ein Plus von 337.000 €. Dieses zeigt sich auch durch den Überschuss im Ergebnishaushalt, fällt hier aber höher aus, da keine Abschreibungen u. ä. einfließen.

Bei der Investitionstätigkeit zeigt sich ein Minus von 1.199.200,00 €, bei der Finanzierungstätigkeit ein Plus von 906.300,00 €. Dies liegt daran, dass bei der Investitionstätigkeit der Schulbau mit 1 Mio. € eingeplant wurde, im Gegenzug bei der Finanzierungstätigkeit eine Kreditaufnahme von 1 Mio. €.

Bezogen auf die Investitionstätigkeit sind im Entwurf folgende Zahlen enthalten, bezogen auf die Produkte, für die der Schul- und Kulturausschuss zuständig ist:

Investitionsprogramm bisher:

Grundschule allgemein	2-23-211-0	
Erwerb bewegl. VG (Waschmaschine)		400,00 €
Sporthallen	2-24-424-3	
		0,00 €

Nachrichtlich:

Grundschule allgemein
Hochbaumaßnahmen

2-23-211-0

1.000.000,00 €

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.100.000 Euro festgesetzt. Davon entfallen auf den Erweiterungsbau Grundschule 1.000.000 € und weitere allgemeine Investitionsmaßnahmen 100.000 €

Durch die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 1.000.000 € für den Schulerweiterungsbau erreicht die Samtgemeinde Siedenburg wieder den Schuldenstand aus dem Jahr 2008. Aufgrund der Tatsache, dass seit dem Jahr 2008 nur noch rund 103.000 € aufgenommen wurden und davon die Aufnahme für das Jahr 2009 aus dem Konjunkturpaket II resultiert, ist davon auszugehen, dass die Samtgemeinde auch in den Folgejahren sowohl ihren Verpflichtungen hinsichtlich der Rückzahlung des aufzunehmenden Kredites als auch der Erfüllung ihrer Aufgaben nachkommen wird.

Haushaltsjahr	Kreditaufnahme	Tilgungen	Schuldenstand
	€	€	€
2006	104.000,00	202.126,12	2.783.046,09
2007	133.408,80	219.650,85	2.696.804,04
2008	0,00	223.336,45	2.473.413,01
2009	53.443,62	237.221,29	2.289.635,34
2010	49.751,90	225.723,42	2.113.663,82
2011	0,00	231.701,20	1.881.962,75
2012	0,00	229.813,52	1.652.149,23
2013	0,00	228.632,07	1.423.517,16
2014	1.100.000,00	193.700,00	2.329.817,16
2015	0,00	149.300,00	2.180.517,16
2016	0,00	154.100,00	2.026.417,16
2017	0,00	161.900,00	1.864.517,16

Für den Kredit wurde zunächst eine Tilgung von 2 % eingerechnet. Die Erträge aus der Kreisschulbaukasse sind noch nicht eingeplant. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 615.983 Euro festgesetzt.

Der Hebesatz für die Samtgemeindeumlage wird auf 53,5 % der Steuerkraftmesszahlen festgesetzt.

Die Zahlen ändern sich noch aufgrund der beschlossenen Anträge. Zum Samtgemeindeausschuss wird ein überarbeiteter Entwurf vorliegen.

Herr Güber erklärt, dass gerade hinsichtlich des geplanten Schulneubaus die Samtgemeindeumlage nicht diskutiert werden sollte.

Herr Metzloff bemerkt, dass ein positiver Haushalt leicht dazu verleitet, Mittel bereit zu stellen. Er ist auch der Auffassung, dass das Schulbudget hinsichtlich des einen Standortes neu geplant werden muss.

P. 4: Mitteilungen, Anfragen

4.1 Mitteilungen

4.1.1 Termine

Frau Backhaus informiert, dass die Sitzung des Rates der Samtgemeinde Siedenburg am 26.03.2014 um 19:00 Uhr im Gasthaus Block stattfinden wird.

Die Übergabe des TSF Brake und die gleichzeitige Feier zum 80-jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehr Brake finden am Gründonnerstag, 17.04.2014 statt.

4.2 Anfragen

4.2.1 Zukunft der Ganztagschule

Herr Ahrens erkundigt sich, wie die Planungen zur Weiterführung der Ganztagschule aussehen.

Frau Backhaus erklärt, dass es von der Landesregierung einen Erlassentwurf gibt, in dem unter anderem die verschiedenen Ganztagschularten und die Ausstattung mit Lehrerstunden angesprochen werden. Seitens der Verwaltung ist vorgesehen mit der Planung im Sommer 2014 zu beginnen. Es muss ein Konzept entwickelt werden und eine gewisse Vorbereitungszeit ist selbstverständlich erforderlich. Wünschenswert wäre es, wenn bis dahin auch die Besetzung der Schulleiterstelle erfolgt ist, da die Planungen gemeinsam mit der Schule erfolgen müssen.

4.2.2 Anzahl der Einschulungskinder

Herr Ahrens erkundigt sich, wie viele Kinder im Sommer eingeschult werden. Bei drei 1. Klassen könnte es Probleme geben.

Frau Westhoff kann hierüber noch keine verbindliche Auskunft geben, da die Schülerzahlen noch nicht feststehen. Sie weist darauf hin, dass auch Schülerzahlen einer ständigen Entwicklung unterliegen und sich diese noch am 1. Schultag verändern können.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Ostermann
Vorsitzender

Backhaus
Allg. Vertreterin des
Samtgemeindebürgermeisters

Hindemith
Protokollführerin